

Call for Papers

17th Workshop on New Institutionalism in Organization Theory (March 24-25, 2022 in Madrid)

The 17th annual new institutionalism workshop (NIW) seeks to bring together kindred spirits from different disciplines, countries, and academic systems who share an interest in pushing forward theoretical and/or empirical frontiers of institutional research. The workshop is an open forum, a space for meeting and conversation in order to share innovative research ideas and approaches regarding new institutionalism. Following the tradition of NIW, it welcomes in particular papers in their early stage. We encourage work that brings forward novel topics, employs innovative methodology, and/or advances fresh perspectives of inquiry. Approaches that drift away from present mainstream themes will enhance and develop our understanding of institutions and institutional phenomena. We are especially keen to hear voices from literature that does not belong to the standard reference list of institutional theory, and/or to learn about scholarly endeavours that draw on work not available in English. Also, in line with the new institutionalism network's spirit, the workshop encourages collaboration, particularly among scholars drawing on or bridging different disciplines.

Short papers (**between 800 and 3000 words**) can be submitted until **November, 15th 2021**. More information can be found in the complete [Call](#).

SAMF Young Scholars' Workshop: Die geschlechtergerechte Gestaltung des Arbeitsmarktes. Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmarktpolitik

Die Jahrestagung 2022 der Deutschen Vereinigung für sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktfor- schung (SAMF) e.V. am 19./20. Mai 2022 in Berlin widmet sich der geschlechtergerechten Gestal- tung des Arbeitsmarktes und Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmarktpolitik. Im Vorfeld dieser Tagung wird am 18. Mai 2022 ein Young Scholars' Workshop stattfinden. Dieser Workshop soll Dok- torandInnen und HabilitandInnen ein Forum zur Vorstellung und und Diskussion ihrer Qualifikati- onsprojekte im Kontext des Tagungsthemas bieten. Eingeladen sind NachwuchswissenschaftlerIn- nen, deren Arbeit Bezüge zu den Themen der SAMF-Jahrestagung aufweisen. Dies umfasst Fragen wie z.B.

1. Wie hat sich die Beschäftigung von Frauen entwickelt, welche Ungleichheiten haben sich am Arbeitsmarkt herausgebildet, verfestigt oder auch aufgelöst?
2. Was sind gesellschaftliche und ökonomische Nutzen und Kosten der Frauenerwerbsbeteiligung und soziale, politische oder ökonomische Effekte der Gleichstellungspolitik?
3. Welche Erfahrungen mit Politiken zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit, der Gleich- stellung von Frauen und Männern oder dem Schutz vor Diskriminierung liegen vor?
4. Was bzw. wer fördert und was bzw. wer unterstützt die Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt?

Abstracts (**1-2 Seiten**) können bis zum **30. November 2021** an martin.brussig@uni-due.de einge- reicht werden. Weitere Informationen finden Sie im vollständigen [Call](#).

SAMF-Jahrestagung: Die geschlechtergerechte Gestaltung des Arbeitsmarktes. Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmarktpolitik

Noch heute bestehen deutliche Differenzen zwischen der Erwerbstätigkeit von Frauen und Männern. Auch nach mehr als fünfundzwanzig Jahren verstärkten Bemühungen müssen Frauen bei Zugang und Verbleib im Arbeitsmarkt, bei der Bezahlung, der atypischen Beschäftigung oder auch bei der Wahl des Berufs oder der Branche sowie den Aufstiegsmöglichkeiten mit insgesamt geringeren Erfolgen rechnen. Zwar wurden, initiiert durch Europäische Politik oder durch die Modernisierung der Familien- und Gleichstellungspolitik seit Ende der 1990er Jahre einige Erfolge erzielt. Gleichzeitig sind Lücken und Misserfolge offenbar: Die Verdienstlücke zwischen Frauen und Männern hat sich in den vergangenen 25 Jahren kaum geschlossen.

Die SAMF-Tagung am 19./20. 2022 will zweierlei: Einerseits wollen wir eine Zwischenbilanz ziehen und nach der Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt fragen. Andererseits wollen wir nach dem Gestaltungspotential von Arbeitsmarktpolitik fragen. Dazu sollen in den Fragekomplexen "Stand und Entwicklung der Beteiligung von Frauen", "Gesellschaftliche und ökonomische Kosten und Nutzen", "Politikwirkung" sowie "Akteure und Treiber" entsprechende Erkenntnisse vorgestellt werden. Erwünscht sind Tagungsbeiträge, die eines der vier Themen empirisch aus der ökonomischen, soziologischen, politikwissenschaftlichen, historischen oder rechtswissenschaftlichen Perspektive untersuchen. Interessierte können ihre Vortragsvorschläge (**max. 700 Worte**) bis zum **30. November 2021** an silke.bothfeld@hs-bremen.de sowie aysel.yollu-tok@hwr-berlin.de einreichen. Weitere Informationen finden Sie im vollständigen [Call](#).

Tagungsprogramme

Diskussionsveranstaltung: "Infrastrukturen und öffentliche Güter – digital und nachhaltig?"

Am Vorabend der Tagung "Digitale Nachhaltigkeit oder nachhaltige Digitalisierung" findet am **1. Dezember 2021 in Berlin** eine Diskussionsveranstaltung zum Thema "Infrastrukturen und öffentlichen Gütern – digital und nachhaltig?" von Cordula Kropp und Philipp Staab statt. Den Flyer finden Sie [hier](#).

"Digitale Nachhaltigkeit oder nachhaltige Digitalisierung" – 3. Tagung des Arbeitskreises "Digitalisierung als Herausforderung für die Soziologie"

Am **2. und 3. Dezember 2021** findet in Berlin die Veranstaltung "Digitale Nachhaltigkeit oder nachhaltige Digitalisierung" als 3. Tagung des Arbeitskreises "Digitalisierung als Herausforderung für die Soziologie" statt – das Programm finden Sie [hier](#). Die Veranstaltung wird hybrid stattfinden, sowohl in Berlin wie online.

Anmeldung:

a) Präsenzteilnahme: Weitere Interessierte melden sich bitte bei Sarah Lenz (sarah.lenz@uni-hamburg.de) und Anna Henkel (Anna.Henkel@uni-passau.de) an. Die Plätze sind coronabedingt begrenzt. Es gilt „first come, first serve“.

b) Onlineteilnahme: Es gibt außerdem die Möglichkeit, online an der Tagung teilzunehmen. Auch in diesem Fall melden Sie sich bei Anna Henkel und Sarah Lenz.

Stellenausschreibungen

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Habilitation, 100%) an der Universität Kassel (INCHER)

Am Center for Higher Education and Research (INCHER) an der Universität Kassel ist am Forschungsschwerpunkt "Governance und Organisation" (Prof. Dr. Georg Krücken) eine Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (PostDoc) zu besetzen. Die Stelle umfasst 100% der Normalarbeitszeit und ist auf maximal 6 Jahre befristet. Bewerbungen können bis zum **07.12.2021** eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie in der vollständigen Ausschreibung ([deutsch/englisch](#)).

Professur für Entwicklungs- und Organisationskommunikation an der Hochschule Darmstadt

An der Hochschule Darmstadt ist am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften eine Professur im Fachgebiet Entwicklungs- und Organisationskommunikation zu besetzen. Bewerbungen können bis zum **15. November 2021** eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie in der vollständigen [Ausschreibung](#).